

Gisela Kraft

BIOGRAFIE

* 1936 in Berlin

1956-59 Ausbildung in Schauspiel und Eurhythmie

1960-72 Bühnentätigkeit, daneben zahlreiche Jobs

1972-78 Studium der Islamwissenschaft

Abschluß Doktorarbeit erschien unter dem Titel: „*Fazil Hüsnü Daglarca, Weltschöpfung und Tiersymbolik*“ als Buch (Freiburg 1978)

1978-1983 Wissenschaftliche Mitarbeiterin. am Institut für Islamwissenschaft der FU West-Berlin.

In dieser Zeit (Ende der 70er/Anfang der 80er) engagierte in Friedensbewegungs-Initiative „*Künstler für den Frieden*“.

November **1984** übersiedelte die Sozialistin **in die DDR**, nach Ost-Berlin.

Seit 1984 freie Schriftstellerin

1997 Umzug nach Weimar

- gleich um die Ecke (Windischenstraße 14), sie war schon als Besucherin hier in unserem „*Café Gedanken frei*“ – ihr Auftritt also ein „MUSS“!

Mitglied der Schriftstellervereinigung PEN

Ausgezeichnet 2006 mit dem „*Weimar-Preis*“

Ihr Gesamtwerk umfasst 20 eigene Buchveröffentlichungen und 20 Übersetzungen, vor allem von türkischer Lyrik. Gedichte von ihr wurden in 12 Sprachen übersetzt.

Thematische Spannweite (siehe Bücher in unserem Schaufenster):

Einerseits die **deutsch-deutsche, innerdeutsche, BRD/DDR**-Thematik

- z.B. „West-Östliche Couch; Zweierlei Leidensweisen der Deutschen“, Aufbau Taschenbuchverlag Berlin 1991.
- oder Interview in der Fachzeitschrift DEUTSCHLAND-ARCHIV über DDR-Erfahrung unter dem Titel:
»Ich war unerwünscht. Ein ›buntes Weib‹ erregte nur Misstrauen«

Andererseits **Multikulti, Islam**-Thematik (nicht erst seit „11. September“)

- z.B. ihr neues Buch – ihre Übersetzung des bekanntesten türkischen Dichters Nazim Hikmet: „Die Namen der Sehnsucht / Ausgewählte Gedichte“ (Zürich 2008).

GESPRÄCHSEINSTIEG

In Weimar schon mal 1945:

In ihrer *Dankrede für den Weimarpreis 2006* erwähnt sie, dass sie das Kriegsende in Weimar erlebte. Ausführlicher erzählte sie das in dem Buch (einer Familienchronik) „*Rundgesang am Neujahrsmorgen*“:

Eine Tante hier in Weimar; während der Bombenangriffe auf Berlin wurde im Februar 1945 als sicherer Ort „das stille Weimar“ angesteuert. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt wurde auch Weimar von mehreren Bombardements heimgesucht.

Da heißt es in dem Buch, dass „Rosa“, die Hauptfigur der Familienchronik, das Kriegsende mit Mutter und Schwester in Rastenberg erlebte habe.

- Dichtung oder (autobiographische) Wahrheit?

Erklärungsbedürftig – Umzug BRD → DDR 1984:

Nachdem infolge der Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann zahlreiche Künstler (vom Schriftsteller *Günter Kunert* bis zum Schauspieler *Manfred Krug*), die gegen diese DDR-Kulturpolitik protestiert hatten, die DDR Richtung Westen verließen

- wie kam eine Künstlerin dazu, die BRD ostwärts zu verlassen?

Nizim Hikmet + die Türkei heute:

Der in Moskau gestorbene Dichter, der die Hälfte seines erwachsenen Lebens in Gefängnissen verbrachte, galt lange als „Vaterlandsverräter“ – im Januar war zu lesen, er solle wieder die türkische Staatsbürgerschaft bekommen und vielleicht in die Türkei rückgeführt werden. Café-Mitveranstalterin Luc war gerade mit Kulturausschuß in Türkei – Frage an Hikmet-Übersetzerin Gisela Kraft:

- Was geht in der heutigen Türkei vor sich?

Mehr Informationen

auf ihrer Homepage

<http://www.gisela-kraft.de/>